

## Dürselen: Flexibilität bei Drahtkammbindungen

# Bohren statt Stanzen

Schulungsunterlagen, Handbücher, Fotokalender und andere Druckerzeugnisse werden häufig mit Drahtkammbindung versehen. Bei den vorherrschenden kleinen und mittleren Auflagen stellt das Bohren von Lochreihen für Drahtkammbindung eine wirtschaftliche Alternative zum Stanzen dar. Es können Stapel bis 50 mm Höhe in einem Arbeitsgang gelocht werden, die sich aus unterschiedlichen Materialien zusammensetzen. Die fertig zusammengetragenen Broschüren werden inklusive Cover, Falzbögen oder Seiten mit aufgespendeten Artikeln im vollen Stapel verarbeitet. Je nach Buchstärke können dann mehrere Exemplare zu einem Stapel zusammengefasst und gebohrt werden.

### Die clevere Alternative

Auf den Dürselen-Papierbohrmaschinen kommen für das Bohren von Multi-Lochungen meist acht Bohrköpfe gleichzeitig zum Einsatz, die mehrfach in den Stapel fahren. Beim Bohren von Kalendern können es aufgrund der größeren Formate auch mehr sein. Die hohe Positioniergenauigkeit des elektrischen Schiebetischs stellt dabei sicher, dass die Löcher nachher exakt in den Drahtkamm passen.

Je nach Lochanzahl, Format und Teilung benötigt eine Bohrmaschine drei, vier oder fünf Hübe pro Stapel. Jeder Hub dauert

ca. drei Sekunden. Das bedeutet zum Beispiel für ein Format DIN A4 mit Teilung 2:1, 23 Löcher, eine Bohrzeit von nur zehn Sekunden pro 50 mm Stapel. Auf den Dürselen-Bohrautomaten lassen sich so bis zu 550 Stapel pro Stunde verarbeiten. Bei den von Hand bedienten Maschinen muss die Zeit für das Ausrichten und Anlegen der Stapel hinzugerechnet werden. Bei den Teilungen 2:1 und 3:1 wird im Vergleich zum Stanzen ein Mehrfaches an Leistung erreicht.



**Der programmierbare, elektrische Schiebetisch der PB.16 ermöglicht engste Lochabstände, zum Beispiel für Drahtkammbindung.**

Materialien wie Kunststoff-Cover, Fotopapiere oder Pappeinbände bereiten aufgrund von Sprödigkeit, Klebeneigung und hoher Materialstärke beim Stanzen häufig Probleme. Kanten brechen, das Material verklebt oder reißt aus.



**Verschiedene Teilungen, Grammaturen und Materialien lassen sich in einem Arbeitsgang fertig zusammengetragen bohren.**

Solche Schwierigkeiten lassen sich beim Bohren ganz vermeiden. Die Hubgeschwindigkeit und die Drehzahl der Bohrer können individuell auf das Bohrgut eingestellt werden. So lassen sich die unterschiedlichsten Materialkombinationen effizient und in perfekter Qualität lochen.

Beim Wechseln zwischen verschiedenen Formaten und Teilungen ist kein neues Werkzeug vonnöten. Die Bohrköpfe werden mit Hilfe von Distanzstücken schnell und sicher neu positioniert. Die menügeführte Touchscreen-Steuerung der Dürselen-Bohrmaschinen erlaubt einfaches Erfassen neuer Lochbilder. Einmal erfasste Programme werden gespeichert und können bei Wiederholung des Auftrags per Knopfdruck abgerufen werden. Zur Veränderung des Lochdurchmessers werden mit wenigen Handgriffen die Papierbohrer gewechselt. Die Bohrmaschine kann damit ohne zusätzliche Kosten flexibel für wechselnde Formatlängen (= Lochanzahlen), Teilungen und Durchmesser eingesetzt werden. Weitere Informationen: [www.duerselen.de](http://www.duerselen.de).

**Dürselen**  
Tel. 0 21 66 / 60 91 74